

Inhalt

Einleitung	7
Fragestellung und Forschungsansätze	8
Volk, Nation, Nationalismus, Nationbuilding. Begriffsgeschichte und Einordnung.....	13
Bestandsaufnahme	24
Publikationen zur Gesamthematik	24
Publikationen zu einzelnen Themenfeldern.....	25
TEIL I. Von den <i>Stimmen der Völker</i> zur Musik in und für die Gesellschaft	35
1. Jean-Jacques Rousseau und die Verehrung der „edlen Einfachheit“	35
1.1 Rousseau als Gesellschaftstheoretiker: Musik und Sozialkritik, Musik in der Sozialkritik. Die Sicht auf die Grundschichten.....	35
1.1.1 Discours sur les sciences et les arts.....	35
1.1.2 Discours sur l'origine et les fondements de l'inégalité parmi les hommes.....	40
1.1.3 Le contrat social	43
1.1.4 Emile	48
1.2 Rousseau im aktiven Umgang mit Musik	61
1.2.1 Der Opernkomponist.....	62
1.2.2 Der Streit mit Rameau: Melodie versus Harmonie.....	66
1.2.3 Rousseau als Sammler	69
1.2.4 Die Idee einer „Musik für alle“	70
2. Der Vater aller Sammlungen: Johann Gottfried Herder.....	76
2.1 Politischer Standpunkt –Sprache – Kulturnation.....	78
2.2 Wegbereiter der Romantik: Die Volksliedsammlung	84
2.3 Zusammenfassung	96
3. Zwei ungleiche Brüder im Geiste: Theodor Hagen und Wilhelm Heinrich Riehl	99
3.1 Theodor Hagen	99
3.2 Wilhelm Heinrich Riehl.....	129
3.2.1 Biographie und wissenschaftlicher Werdegang	129
3.2.2 Zur Rolle der Musik in Riehls Werk.....	137
3.3 Zusammenfassung	151

TEIL II. Sammlungen von Volkspoesie im 19. Jahrhundert	153
1. Einige „große“ Sammlungen	153
1.1 Rudolph Zacharias Beckers <i>Mildheimisches Liederbuch</i>	153
1.2 Achim von Arnim, Clemens Brentano und <i>Des Knaben Wunderhorn</i>	160
1.3 Die Sammlungen der Brüder Grimm	172
2. ... und viele „kleine“:	
Deutschsprachige Gebrauchsliederbücher 1806-1870.....	183
2.1 Zum Untersuchungsgegenstand der Gebrauchsliederbücher.....	183
2.2 Zur Herausbildung eines Liederkanons zwischen 1806 und 1870	242
3. Zusammenfassung	289
 TEIL III. Schubert, Beethoven, Schumann, Brahms – vier Fallstudien.....	 292
1. Franz Schubert	292
2. Ludwig van Beethoven	305
3. Robert Schumann	318
4. Johannes Brahms	332
Schlussbetrachtung.....	346
 Bibliographie	 348
Quellen	348
Sekundärliteratur	352
Personenverzeichnis	369
Stichwortverzeichnis.....	371
Danksagung	373